

LAG Pfälzerwald plus

AG Tourismus

Datum: 07.05.2020
Bearbeiter: Sandra Heckenberger, entra Regionalentwicklung GmbH
Teilnehmer: Frau Neumann, Frau Satory, Frau Abele, Frau Wittmann, Frau Weisbrod-Mohr

1 Pfälzer Landmarkt

- Die Infos zur Weiterführung des Pfälzer Landmarktes wurden von Frau Wittmann verschickt.
 - o Insgesamt wurden rund 60 Akteure angeschrieben. Dabei handelt es sich um die bisherigen Anbieter des Pfälzer Landmarktes, um Landmarkt-Interessenten sowie Teilnehmer der Zukunftswerkstätten und Netzwerkpartner.
 - o Es wird angeregt, den Vorstand sowie die Mitglieder der LAG PW + ebenfalls anzuschreiben.
- Zunächst gilt es die Finanzierung für die Weiterführung des Projektes zu klären. Hierzu wurden Absichtserklärungen mitverschickt, deren Eingang bis Ende Mai erwartet wird.
- Ein Fahrplan wurde erstellt und mehrere themenspezifische Beteiligungsformate, in Form von Videokonferenzen, angeboten.
 - o Ein erstes virtuelles Treffen zu den Themen strategische und operative Ausrichtung sowie Finanzierung hat bereits stattgefunden.
 - o Nächste Woche ist ein Treffen zu Marketing und Öffentlichkeitsarbeit geplant.
- Die Betriebe, die bereits beim Pfälzer Landmarkt mitmachen, sind für eine Fortführung des Projektes.
- Für die Attraktivität des Landmarktes ist es wichtig, dass Kunden Einkäufe auch geliefert bekommen. Der dahinterliegende Logistikprozess ist noch nicht geklärt. Die Webshop-Funktion gibt es aber bereits.
- Aktuell wird ein Imagefilm zum Projekt erstellt. Dieser soll auf mehreren Kanälen eingespielt werden.

2 Design-Thinking-Prozess

- Frau Neumann berichtet, dass ca. 54 % ihrer Leistungsträger der Zielgruppe „Sissi und Franz Kaiser“ und ca. 39 % der Zielgruppe „Müller-Schulze“ zuzuordnen sind.
- Frau Abele berichtet von einer Verteilung von ca. 25 % „Sissi und Franz Kaiser“ und ca. 30-35 % „Müller-Schulz“.
- Beide haben alle Leistungsträger betrachtet.
- Die in der letzten AG besprochene Kurzumfrage der Leistungsträger hat aufgrund der Corona-Krise nicht stattgefunden und wird ausgesetzt, bis sich Rahmenbedingungen normalisiert haben.

3 Weiterführung der AG

- Die Teilnehmer sprechen sich dafür aus, die AG virtuell weiterzuführen. Die Plattform soll dann aber eher als Austauschmöglichkeit der Touristiker zu aktuellen Fragestellungen genutzt werden z.B. Umgang mit Gästeführungen und Veranstaltungen sowie Besucherstromlenkungen.
- Es soll bei den übrigen Teilnehmern der AG nachgefragt werden, ob sie mit der Vorgehensweise einverstanden sind. Wenn ja, könnte ein nächstes Treffen in ca. 3-4 Wochen stattfinden. Hierzu würde dann wieder eine doodle-Umfrage erstellt werden.

Winnweiler, 07.05.2020, Sandra Heckenberger